

Pressemitteilung Nr. 111/2021  
vom 03.05.2021

## **58. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ 2021 Musik- und Kunstschule auch in Corona-Zeiten erfolgreich**

### **Durch Fleiß zum Preis**

Der diesjährige Regional- bzw. Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ wurde wegen der Corona-Pandemie als Online-Wettbewerb ausgetragen. Für einige Kategorien (z.B. „Klavier vierhändig“) war durch die strengen Hygienevorgaben eine optimale Wettbewerbsvorbereitung unmöglich, so dass einige Schüler\*innen gar nicht erst an den Start gingen. Doch auch sonst war Vieles anders: während die Teilnehmer\*innen sonst monatelang mit ihren Lehrkräften an ihrem Wettbewerbsprogramm arbeiten und es bis ins kleinste Detail ausfeilen, war diesmal Allein – Üben angesagt. Seit Mitte Dezember durften die Lehrkräfte ihre Schützlinge ausschließlich online unterrichten. Das erste Wiedersehen war dann gleichzeitig die Videoaufnahme des Wettbewerbsprogrammes im Stauffenberg Schloss Lautlingen. Es grenzt fast an ein Wunder, dass die meisten der angemeldeten Teilnehmer\*innen durchgehalten haben – mussten sie sich doch immer wieder selbst zum Üben „im stillen Kämmerlein“ motivieren und konnten ihr Programm im Vorfeld kein einziges Mal ganz oder wenigstens in Ausschnitten öffentlich spielen. Auch die Lehrkräfte taten – trotz aller technischen Widrigkeiten z.B. durch schwaches Netz - ihr Möglichstes: da wurde auch an Samstag- oder Sonntagabenden gezoomt oder geskyppt... und es hat sich gelohnt. Die Richtlinien für den Online-Wettbewerb waren streng: nichts durfte geschnitten oder gar nachbearbeitet werden. Das ganze Programm musste am selben Tag aufgenommen werden und optische „Spielereien“, die die Jury vom Hören hätten abhalten können, waren verboten.

Im Dreijahresturnus wechseln die verschiedenen Wertungskategorien. Die Albstädter Teilnehmer\*innen starteten diesmal in den Kategorien „Gitarre Solo“ und „Duo Klavier und ein Streichinstrument“.

In der Kategorie „Gitarre Solo“ Altersgruppe 2 wurde Jana Tron (Klasse Felix Wettengel) für ihr Video zum Regionalwettbewerb mit einem ersten Preis belohnt. In der Kategorie „Duo Klavier und ein Streichinstrument“ waren drei „gemischte Doppel“ am Start, d.h. je eine MuKS-Schülerin mit einer Spielpartnerin einer anderen Musikschule der Region.

Diese Konstellation ist in „normalen Jahren“ bereits eine Herausforderung für Schüler\*innen, Lehrkräfte und Eltern; in diesem Jahr mit seinen strengen Hygiene- und Abstandsregeln waren Unterricht und Proben noch viel schwieriger zu organisieren. In der Altersgruppe 1B holte sich das Duo Emma Mai Bohnet (Klavier, MS Zollernalb, Klasse Angela Seiwert) und Natalie Maria Weber (Violine, Klasse Anna Tkatchouk) mit 24 Punkten einen 1. Preis und das Geschwisterduo Annika (Klavier, Klasse Wolfgang Brandner) und Caroline Neuscheler (Violine; Klasse Anna Tkatchouk) mit 21 Punkten ebenfalls einen ersten Preis.

Ab Altersgruppe 3 fiel der Regionalwettbewerb ganz aus; vielmehr mussten sich die Teilnehmer\*innen gleich der Landes - Konkurrenz stellen. Das Duo Viktoria Häußler (Klavier, JMS Zollernalb, Klasse Cordula Bieber) und Emilia Carlotta Rudnitzki (Violine, Klasse Anna Tkatchouk) erspielte sich in der Altersgruppe 3 mit 20 Punkten einen 2. Preis und Laura Louisa Scharlach (Klavier, Klasse Timea Böhm-Grebur) durfte sich mit ihrer Duopartnerin Friederike Rosa Beuchel (Violoncello, MS Tübingen, Klasse Gregor Pfisterer) in der Altersgruppe 4 über 21 Punkte – einen 1. Preis freuen. Glückwünsche und Dank an alle Schülerinnen, Lehrkräfte und Eltern. Ein besonderer Dank gilt dem Vorsitzenden des Fördervereins, Niels Carstensen, der mit viel Herzblut und Perfektion die Aufnahmen leitete. Fazit: fleißige Schüler\*innen und motivierte Lehrkräfte können auch unter widrigen Umständen erstaunliche Leistungen bringen – schade nur, dass die Wettbewerbsprogramme in diesem Jahr dem Albstädter Konzertpublikum vorenthalten gänzlich werden, denn es wird kein Preisträgerkonzert in Präsenzform geben.

Foto: Die Teilnehmerinnen beim Landeswettbewerb mit ihren Lehrkräften v.l.n.r.: Friederike Beuchel, Laura Scharlach, Viktoria Häußler, Anna Tkatchouk, Emilia Rudnitzki, Timea Böhm-Grebur, Cordula Bieber (es fehlt: Gregor Pfisterer) Quelle: Niels Carstensen.